

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Juni 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1718.

457

Am 16 desso Antwortliche mir auf J^r Gouv. Lastiges Brief, den
mir den 24 März und den Europaeische Briefe neu
geschreyen fallen.

Am 1 Juny Wird die Malabarische Pfildroo mit seiner Pferscho in
die Zofl der Catechumenen recepiert.

Am 3 Juny Schreiben mir an J^r Gouv. Collet auf Madras und beschreiben
ihre zung briefliche und lateinische eibschliche Copie von der
Königin Georgii Schreiben an J^r. An M^r Heyonen
schreiben mir und geben ihre einige Commissiones.

Am 5 desso Schreiben abwechselte Briefe bay' aus dem von London, zung
waren gedruckte Briefe von der Societät malle ihre in
unsern und nöthige membra, darinnen unterschiedl.
relationes von der Mission mit inserirt seyn. Ein
Brief von J^r Lessee, der mit ihm kommt die dard
nicht zung künftl. arische. Demselben waren noch seine
Briefe und der von Vinnamant auf Meißland in
London an die ungelangte geschehen. M^r Heyonen zu
Madras berichtet aus, daß er unumgänglich zu einem
Membro der Societät ernannt worden, und sich

Anno 1718.

Das die Leut. avisen von Majo und Junio 1717. darmit
 wir ihnen folgende Commission zu verordnen das vor
 unsere die theilhaftig übergeben und so ihnen, die
 so begebenen communicieren, pflichten auf diesen
 Extract aus Nagapatnam, von dem wir durch die
 Freunde eine nicht mit Europa können so leicht kommen.

Eodem

Indessen wir einen Brief von M^r. Berlee mit Ludewig,
 und eine Riste Küsten zur Mission mit Madras.

Im 9. d. d. d.

Es ist nicht mit der Vorzug. Gewissen unsern Christian,
 das vorigen Commandanten d. d. d. in einem Brief
 auf Boreiar, darmit er sich wohl verhalten, damit es
 so viel in Placieren, daß er nicht und die Lüste
 nicht wieder für sich zu geben. Von dem ist dort d. d. d.,
 und nicht wie er auf die Lüste ohne für sich steht,
 nicht so bald ihre Gärten zu geben von Lüste und nicht
 sie ihnen in Pfanden Malabarnen, daß sie sollen
 für sich bringen und ihre Lüste, so soll es ihnen zu geben
 mit ihnen und ihnen, oder so ist sie niemand
 unterstehen wollen, ihre für sich zu geben, als daß er

Eodem

und die woffnen.

Befrieden wir an M^r Reponier aus Madras, und gratulieren ihm zu seiner neuen Beförderung, und sind ihm in Societät mit zu sagen, und wünschen ihm, daß er sich in Indien mit allem Glück und Glückseligkeit zu beschäftigen möge mit andern solchen. Wir schreiben auch an M^r Berle aus Eudeler und beglückwünschen, daß die Reise zu seinem Glück möge mit der Compagnie Schiff Fründliche Beförderung genosse, und glücklich werde.

Den 11. März

Befrieden der J^r Commandant Breun 23. Rthl. zu seinem neuen Glück. Und ließ auf alles, was von Materialien dergleichen von andern Orten hergebracht werden soll, sagen, passen.

Den 12. d. M.

Befrieden wir einem Brief von J^r Reponier aus Madras, der einige Propositiones über von Aufhebung einer Malab. Fische Duplett.

Den 13. d. M.

Wird mit dem Commandanten Brief ein kleines Kind gesandt.

Den 16. d. M.

Wird der Gelehrte Mathaeus Voss, nebst Jeremias in die Malab. Fische aufgenommen.

H60
Anno 1818

Den 17^{ten} d^{ies}to

Ward eine Wiltun, erfus. Andreas Liegenbalg diener
Thronen mit 3 Kindern zu einer Religion, deren
drei Kinder in die Malab. Kirche getauft wurden.

Den 18^{ten} d^{ies}to

Antwortete wir auf Hegorin Brief, und zeigten ihm
die vielen Schwierigkeiten bei dessen Anweisung unser
Malab. Kirche, welche lange aufhalt setzen muß, bis selbst
unser von ihm diese Sache.

Den 23^{ten} d^{ies}to

Ward eine Wiltun erfus. Philippa Hallgracffen
mit der Fortep. Querein mit einem blauen Zierkissen
auf den Tisch gelbten Tisch gebracht

Den 27^{ten} d^{ies}to

Ward mit allen Kirchen Einnahmen gehalten. In die Mala-
barische Kirche wurden 2 Kinder getauft.

Eodem

Kam ein Leyschiff Schiff von Europa ab, daß in
allen bei uns von dem Zustand Europae referirt, ob
keine Briefe an uns mit gebracht.

Den 3^{ten} Feby

Erhielten wir von Madras Briefe, unter welchen zugleich
unser von Sr. Secretair Newmann mit London war,
in 6^{ten} & gedruckten Brieflagen. Auf solche in Hegorin
die Leyschiff gedruckte Zeitung.